

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur vierten Auflage	5
--	---

Teil 1 Grundlagen

1. Familienmediation – der weite Begriff der Familienmediation	17
1.1 Trennungs- und Scheidungsmediation	17
1.2 Aus der Trennungs- und Scheidungsmediation abgeleitete Mediationen	18
1.3 Andere Familienmedationen	18
1.4 Weiterentwicklungen der Familienmediation	19
2. Mediation als strukturiertes Verfahren – Prozessleitplan	19
3. Die Grundhaltung des Mediators und die wichtigsten Prinzipien der Mediation	21
3.1 Neutralität – Allparteilichkeit – innere Balance	21
3.1.1 Neutrale Haltung und Einstellung zu Fragen des Zusammenlebens, zu Lebensformen und Familiengestaltung, zu sexuellen Beziehungen, zu Kindern, zu Trennung und Scheidung	22
3.1.2 Neutrale Haltung und Einstellung zu finanziellen Fragen, zu Geld, Besitz, Reichtum, Armut und Schulden	23
3.1.3 Neutrale Haltung und Einstellung zu anderen Kulturen und Religionen	23
3.1.4 Neutrale Haltung und Einstellung zu Recht, eigener Gerechtigkeit, Fairness, zu Schuld und Sühne, zu materiellem und immateriellem Kontenausgleich	24
3.2 Der konstruktivistische Ansatz: Annahme, dass Menschen sich ihre Wirklichkeit selbst konstruieren	24
3.3 Autonomie und Selbstverantwortung in Konflikten	24
3.4 Eigenverantwortlichkeit/Selbstverantwortung	25
3.5 Freiwilligkeit	25
3.6 Vertraulichkeit	25
3.7 Informiertheit	26
3.8 Ergebnisoffenheit	27
3.9 Veränderbarkeit	27
3.10 Optionalität	27
3.11 Ressourcen- und zukunftsorientierte Einstellung	28
3.11.1 Zu Konflikten	28
3.11.2 Zur Unterschiedlichkeit	29
3.11.3 Zu Trennung und Scheidung, zu Wechsel oder Kontinuität und zu dauerhaften Ambivalenzen	29

4. Die Notwendigkeit der Einbeziehung von Kinder und Jugendlichen – rechtliche und psychologische Überlegungen	30
4.1 Die Notwendigkeit der Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen und die Grundannahmen für die direkte Einbeziehung	30
4.2 Modelle der Einbeziehung	31
5. Mediation zwischen Eltern und Jugendlichen – Jugendliche als Medianten	32
6. Der systemische Ansatz in der Familienmediation	34

Teil 2

Der Prozess der Familienmediation – unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen

1. Vorlaufphase	40
1.1 Theoretische Vorbemerkung	40
1.2 Ablauf der Vorlaufphase	40
1.3 Mögliche Inhalte der Vorlaufphase: Checkliste für die Mediatorin	41
1.4 Praxistipps	43
1.5 Checkliste für Erstkontakt	45
1.6 Häufig am Telefon oder via E-Mail gestellte Fragen (FAQ) und mögliche Antworten	46
1.7 Vorbereitung der Mediatorin auf die erste Sitzung:	48
1.8 Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in dieser Stufe	48
2. Erste Sitzung: Einführung, Erstgespräch, Mediationskontrakt	49
2.1 Theoretische Vorbemerkung	49
2.2 Ablauf der ersten Sitzung	49
2.3 Checkliste für das Erstgespräch	51
2.4 Vereinbarung zwischen MediantInnen und MediatorIn	55
2.5 Vereinbarung zwischen MediantInnen	56
2.6 Praxistipps	58
2.7 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in dieser Stufe	59
3. Themensammlung	60
3.1 Theoretische Vorbemerkung	60
3.2 Ablauf der Themensammlung	60
3.3 Themensammlung	62
3.4 Exkurs 1	65
3.5 Praxistipps	66
3.6 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in dieser Stufe	68
3.7 Exkurs 2	68
3.8 Exkurs 3	68
4. Interessen und Bedürfnisse, Anliegen, Tiefere Bedeutungen, Werte, Commitments – der Verstehensprozess	68
4.1 Theoretische Vorbemerkung	68
4.2 Ablauf der Arbeit an den Interessen und Bedürfnissen, Anliegen, Tieferen Bedeutungen, Werten und Commitments	70

4.2.1	Beispielsätze für Window I	71
4.2.2	Beispielsätze für Window II	71
4.2.3	Interessen Finanzen	73
4.2.4	Interessen und Bedürfnisse zum Thema Kinder	76
4.2.5	Interessen Haus/Wohnen und Vermögen	77
4.3	Praxistipps	78
4.4	Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in dieser Stufe	80
4.5	Exkurs 4 Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in eine Trennungs- und Scheidungsmediation	80
4.5.1.	Vorbereitungssitzung mit den Eltern	80
4.5.2	Themensammlung der Kinder (aus der Sicht von Herrn und Frau G.)	80
4.5.3.	Kindersitzung	81
5.	Optionenentwicklung	83
5.1	Theoretische Vorbemerkung	83
5.2	Ablauf der Optionenentwicklung	83
5.3	Beispielsätze	86
5.4	Optionenentwicklung	87
5.4.1	Optionenentwicklung zum Thema Kinder – Teil 1	87
5.4.2	Optionenentwicklung zum Thema Kinder – Teil 2	88
5.4.3	Optionenentwicklung zum Thema Kinder	88
5.4.4	Optionenentwicklung Haus/Wohnen/Vermögen	90
5.4.5	Optionenentwicklung Haus – Window II	91
5.5	Praxistipps	92
5.6	Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen bei der Optionenentwicklung	93
5.7	Beispielsätze bei Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	94
6.	Fairnesskriterien: Entwickeln von Maßstäben für Fairness und Gerechtigkeit	95
6.1	Theoretische Vorbemerkung	95
6.2	Ablauf dieser Stufe	96
6.3	Beispielsätze	96
6.4	Fairnesskriterien	98
6.5	Praxistipps	98
6.6	Häufig in Familienmediationen genannte Fairnesskriterien	99
6.7	Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	100
7.	Rolle des Rechts	100
7.1	Theoretische Vorbemerkung	100
7.2	Ablauf der Stufe	103
7.3	Beispielsätze	106
7.4	Rolle des Rechts	107
7.5	Praxistipps	107
7.6	Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	108
7.7	Fragen an die BeratungsanwältInnen	109
8.	Verhandeln – Angebotsverhandeln	110
8.1	Theoretische Vorbemerkung	110
8.2	Ablauf der Stufe	111

8.3	Beispielsätze	113
8.3	Angebote	114
8.5	Vorläufige Vereinbarung	115
8.6	Praxistipps	115
8.7	Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen beim Verhandeln	116
9.	Vereinbaren	117
9.1	Theoretische Vorbemerkung	117
9.2	Ablauf der Stufe	118
9.3	Checkliste Abschluss der Mediationsvereinbarung	118
9.4	Vereinbarung der Familie Grün	123
9.5	Praxistipps	125
9.6	Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Stufe des Vereinbarens	126

Teil 3

Praxisfall einer Eltern-Jugendlichen-Mediation

1.	Vorlaufphase	128
2.	Einführung und Kontrakt	130
3.	Themensammlung	131
4.	Interessen	132
5.	Optionen	134
6.	Fairness und Gerechtigkeit	135
7.	Verhandeln und Vereinbaren	136

Teil 4

Methodische Bausteine

1.	Haltung des Mediators	139
1.1	Theorie	139
1.2	Methodik	139
1.3	Beispiele	139
1.4	Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	140
2.	Die Arbeit mit der Selbstbehauptung (Window I)	140
2.1	Theorie	140
2.2	Methodik	140
2.3	Beispielsätze	141
2.4	Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	141
3.	Arbeit mit der Wechselseitigkeit (Window II)	142
3.1	Theorie	142
3.2	Methodik	142
3.3	Beispielsätze	143
3.4	Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	143

4. Der Vierschritt (Arbeit mit Übergangsschritten)	144
4.1 Theorie:	144
4.2 Praxis	144
4.3 Beispielsätze	144
4.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	145
5. Arbeit mit Hypothesen	145
5.1 Theorie	145
5.2 Methodik	145
5.3 Beispiele	146
5.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	147
6. Regeln in der Mediation	147
6.1 Theorie	147
6.2 Methodik	147
6.3 Beispielsätze	148
6.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	148
7. Differenziertes Fragen	149
7.1 Theorie	149
7.2 Methodik	150
7.3 Beispiele für Fragen:	150
7.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	151
8. Vorbereitungssitzung mit den Eltern	151
8.1 Theoretische Vorbemerkung	151
8.2 Checkliste	152
8.3 Beispielsätze:	153
8.4 Praxistipps	153
8.5 Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	154
8.6 Vorbereitung der Mediatorin für die Sitzung mit den Kindern/Jugendlichen	154
9. Sitzung mit den Kindern und Jugendlichen	154
9.1 Theoretische Vorbemerkung	154
9.2 Ablauf	155
9.3 Praxistipps	156
10. Einbeziehung von Beratungsanwältinnen und Beratern	156
10.1 Vorbemerkung	156
10.2 Ablauf	157
10.3 Praxistipps	158
11. Die Einbeziehung psychologischer und sozialwissenschaftlicher Fachleute	159
11.1 Vorbemerkung	159
11.2 Ablauf	160
11.3 Praxistipps	161
11.4 Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	161

12. Die Einbeziehung anderer Beteiligter oder Betroffener	161
13. Abschlussrituale	162
13.1 Theorie	162
13.2 Methodik	163
13.3 Beispielsätze:	163
13.4 Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	163
14. Einzelgespräche	163
14.1 Theoretische Vorbemerkung	163
14.2 Ablauf	165
14.3 Praxistipps	166

Teil 5 Techniken in der Mediation

1. Zusammenfassen	167
1.1 Theoretische Vorbemerkung:	167
1.2 Methodik	167
1.3 Beispielsätze	167
1.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	168
2. Fokussieren	168
2.1 Theoretische Vorbemerkung:	168
2.2 Methodik	168
2.3 Beispielsätze	168
2.4 Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	169
3. Paraphrasieren	169
3.1 Theoretische Vorbemerkung	169
3.2 Methodik	169
3.3 Beispielsätze:	169
3.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	170
4. Aktives Zuhören	170
4.1 Theoretische Vorbemerkung	170
4.2 Methodik	170
4.3 Beispielsätze	170
4.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	171
5. Normalisieren	171
5.1 Theoretische Vorbemerkung:	171
5.2 Technik:	171
5.3 Beispielsätze:	171
5.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	172
6. Partialisieren	172
6.1 Theoretische Vorbemerkung:	172
6.2 Praxis:	172
6.3 Beispielsätze:	172
6.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	173

7. Zukunftsorientieren	173
7.1 Theoretische Vorbemerkung:	173
7.2 Praxis	173
7.3 Beispielsätze:	173
7.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	173
8. Wertschätzung/Positives Feedback	174
8.1 Theoretische Vorbemerkung	174
8.2 Technik	174
8.3 Beispielsätze:	174
8.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	174
9. Visualisieren	175
9.1 Theoretische Vorbemerkung	175
9.2 Praxis	175
9.3 Beispielsätze:	175
9.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	176
10. Arbeit mit Haushalts- und Betreuungsplänen	176
10.1 Theoretische Vorbemerkung	176
10.2 Praxis	176
10.3 Beispielsätze	177
10.4 Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	177
11. Arbeit mit Wertebildern, Sozio- und Genogrammen	178
11.1 Theoretische Vorbemerkung:	178
11.2 Praxis	178
11.3 Beispielsätze	178
11.4 Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	179
12. Arbeit mit Metaphern und Konfliktspielbildern	179
12.1 Theoretische Vorbemerkung:	179
12.2 Praxis:	179
12.3 Beispielsätze:	180
12.4 Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	180

Teil 6 Settings

1. Verschiedene Kontexte für Familienmediationen	181
2. Co-Mediation	182
1. Theoretische Vorbemerkung	182
2.2 Praxis:	182
2.3 Beispielsätze	183
2.4 Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	183

Teil 7 Weitere Fortentwicklungen der Familienmediation

1.	Kurzzeit-Mediation	185
2.	Mehrparteien-Mediation	186
2.1	Theoretische Vorbemerkung	186
2.2	Praxis	186
2.3	Beispielsätze	187
2.4	Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen	187
3.	Umgang mit Ambivalenzen und unklaren Aufträgen	187
3.1	Theoretische Vorbemerkung	187
3.2	Praxis	188
3.3	Beispielsätze	188
3.4	Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen	188
4.	Mediation mit hochstrittigen Parteien	189
5.	Interkulturelle Mediation – Familienmediation bei Migrationshintergrund	192
6.	Überwiesene Fälle – von Gerichten, Beratungsstellen, Kollegen, Anwälten, Therapeuten, Familie, Freunden und Bekannten	192
7.	Mediation bei (grenzüberschreitenden) Kindesentführungen und in anderen internationalen Kindschaftskonflikten	194

Teil 8 Hintergrundwissen

1.	Ehe- und Familienformen	197
1.1.	Ehe und alternative Lebensformen	197
1.2.	Kernfamilie und andere familiäre Lebensformen	198
1.2.1	Kernfamilie	198
1.2.2	Scheidungsfamilie	199
1.2.3	Alleinerziehende	199
1.2.4	Zweitfamilie	199
1.2.5	Adoptivfamilie	200
1.2.6	Pflegefamilie	200
1.2.7	Inseminationsfamilie	200
1.3.	Weitere Inhalte und Besonderheiten familiären Zusammenlebens	201
2.	Phasen bei Trennung und Scheidung	202
3.	Projektion und Kollusion	203
4.	Veränderte Welt von Kindern und Jugendlichen	204
4.1.	Kindschaftsverhältnisse	204
4.2.	Eltern-Kind-Beziehungen	204
4.3.	Freizeitbereiche der Kinder	205
5.	Kinder und Jugendliche bei Ambivalenz, Trennung und Scheidung	205

6. Gespräche mit Kindern und Jugendlichen	208
6.1. Vorschulkinder	209
6.2. Schulkinder	209
6.3. Jugendliche ab 14 Jahren	210
7. Entwicklungspsychologie des Kinder- und Jugendalters	210

Teil 9 Praktisches

1. Ausbildung zum Familienmediator	215
2. Supervision für MediatorInnen	216
2.1. Theoretische Vorbemerkung	216
2.2. Methodik	216
2.3. Praxiserfahrungen	217
3. Rund ums Geld	217
4. Räume und Ausstattung	219
5. Netzwerk	220
6. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Akquise von Fällen	222

Teil 10 Transfer der Arbeitsweise der Familienmediation mit Kindern und Jugendlichen in andere Mediationsfelder

Anhang Materialien

I. Vorbemerkung	227
II. Wohnmodelle bei getrennten Familien	227
III. Eltern-Kinder-Konto	228
IV. Pädagogische Paten	230
V. Muster für einen Haushaltsplan	231
VI. Muster Finanzbogen	232
VII. Muster für einen Betreuungs- und Kontaktplan	234
Zitierte Literatur und Spezialliteratur zum Thema	235
Stichwortverzeichnis	239